

kleinere Südhälfte, **Süddeutschland**, überwiegend gebirgig und daher auch **Oberdeutschland** genannt, und eine größere Nordhälfte, **Norddeutschland**, zumeist Tiefland, deshalb auch **Niederdeutschland** geheißen. Die einander benachbarten, fast durchweg bergigen Teile beider bezeichnet man als **Mitteldeutschland**. Insbesondere spricht man von einer **mitteldeutschen Gebirgsschwelle**. Diese prägt sich am deutlichsten im Hauptkamme des fast 1000 km langen deutschen Mittelgebirges aus, dessen Teile die Sudeten, das Erz- und das Fichtelgebirge, der Thüringer Wald, die Rhön, das Vogelsgebirge, der Taunus, Westerwald, Hunsrück, die Eifel und die Ardennen sind.

Ober-, Mittel- und Niederdeutschland gliedern sich wieder in folgende Teile:

- I. Alpenland.
- II. Süddeutsche Hochfläche.
- III. Schwäbisch-fränkisches Stufenland.
- IV. Oberrheinische Tiefebene und ihre Grenzumwallung.
- V. Lothringisches Stufenland.
- VI. Rheinisches Schiefergebirge.
- VII. Hessisches und Weiser-Bergland.
- VIII. Harz und thüringisches Bergland.
- IX. Sächsisches Bergland.
- X. Schlesischer Gebirgsrand.
- XI. Ostelbisches Tiefland.
- XII. Westelbisches Tiefland.

Eine genaue Grenze zwischen Ober-, Mittel- und Niederdeutschland giebt es nicht und hat es nie gegeben; besonders läßt sich der Begriff „Mitteldeutschland“ nicht sicher umschreiben; er bezeichnet am richtigsten nur Thüringen und die Flußgebiete der Werra und Fulda. Je näher dem Rheine, desto mehr verschmilzt der Norden mit dem Süden unseres Vaterlandes in einem gemeinsamen Westen, und nirgends tritt die Einheit und Unauflöslichkeit unseres Volkes so mächtig und deutlich hervor, wie am deutschen Rhein. Der schöne Strom führt den Süden zum Norden trotz der Schranken der Mittelgebirge und dehnt seine einigende Kraft durch die weit verzweigten Nebenflüsse nach O. wie nach W. aus. Mit dem Besitze des linken Rheinufers steht und fällt die Einheit des Vaterlandes.

Die zahlreichen Flüsse des Deutschen Reiches haben, der doppelten Abdachung des Landes entsprechend, eine zweifache Richtung und gehören drei Meeren an. Von W. nach O. fließt die Donau dem **Schwarzen Meere** zu. In j.n. Richtung gehen a) zur **Nordsee**: der Deutschland in seiner ganzen Ausdehnung von S. nach N. durchfließende Rhein, die nur dem Tieflande angehörende Ems, die tief aus dem deutschen Mittelgebirge kommende Weser und die aus Österreich nach Deutschland übertretende Elbe; b) zur **Ostsee**: die dem deutschen Mittel-Gebirgsrande entquellende Oder, die nur auf der letzten Laufstrecke das deutsche Tiefland bewässernde Weichsel, der nur auf deutschem Boden fließende Pregel und die aus Rußland kommende Memel. S. Fig. 30.